

Anwender gründen BiSS Association e.V.

als Plattform für die Open-Source BiSS-Schnittstelle

Ein neues Kapitel schreibt das Open-Source BiSS Interface. Die 2002 von iC-Haus eingeführte bidirektionale Sensor-Schnittstelle ist inzwischen über 450 mal kostenfrei lizenziert worden und hat sich als weltweiter Standard in der Encoder- und Antriebstechnik etabliert. BiSS ist bus-fähig und zeichnet sich durch die kontinuierliche Kommunikation von Sensor- und Parameterdaten insbesondere in effizienten und schnellen Motorregelungen aus. Das BiSS Safety-Protokoll ist TÜV-zertifiziert. Mit BiSS Line entstand aus der User Group die Übertragungstechnik für das unveränderte BiSS-Protokoll in 1-Kabel-Technologie mit wesentlichen Alleinstellungsmerkmalen. Die erfolgreiche technische Umsetzung von BiSS Line war ausschlaggebend, jetzt eine eigenständige Nutzerorganisation mit Internet-Plattform einzurichten, auf der sich Anbieter mit BiSS-Lösungen darstellen und austauschen. Am 28.09.2017 haben 11 Mitglieder den Verein BiSS Association gegründet, der sich bereits zur SPS-Drives Messe in Nürnberg auf den Ständen der Teilnehmer präsentiert. Dazu gehören zur Zeit Sensor-, Encoder- und Antriebshersteller, die als bekannte BiSS-Nutzer jetzt auch BiSS Line mit BiSS Safety-Protokoll implementieren.

BiSS Line nutzt am Markt verfügbare Standardkomponenten für Kabel und Stecker und überträgt die 8B10B codierten BiSS-Daten über RS485 PHYs in bekannter 2- oder 4-Draht-Technik. Die Übertragungsgeschwindigkeit ist mit 12,5 MBaud vergleichsweise hoch. Alleinstellungsmerkmale bietet BiSS Line als Open-Source-Schnittstelle und durch seine Bus-Struktur für Multiple-Slaves. Wesentlich ist aber die Implementierung einer Forward Error Correction (FEC) als Voraussetzung für eine hohe Verfügbarkeit der Datenkommunikation auch über gestörte und minderwertigere Kabel- und Steckerverbindungen. Die Verfügbarkeit in einer gestörten Umgebung (Robustness) wird aus Sicht der BiSS Association über die Akzeptanz der 1-Kabel-Technologien am Markt entscheiden. Auf der Internetplattform www.biss-interface.com tauschen sich Mitglieder zur Förderung offener Schnittstellen aus und berichten über ihre Lösungen und Angebote zur BiSS-Schnittstelle. Dazu gehören Evaluation Boards als Master- und Slave-PHYs,

News Release BiSS Association e.V.

Hardware-Komponenten (iCs, FPGAs, Smart-Sensors), IPs, Dokumente, Lizenzen und Dienstleistungen, Sensor-Systeme und Encoder bis hin zu kompletten Antriebslösungen. Der Verein wirbt auch international um weitere Mitglieder zur Mitarbeit und Weiterentwicklung in der Maschinenkommunikation und bietet mit der Austauschplattform auch Nicht-Mitgliedern den offenen Zugang für deren Angebote und Nachfragen rund um die BiSS-Schnittstelle.



Foto: BiSS Association e.V. Gründungsversammlung (v.l.n.r. Heiko Essinger (Elgo GmbH & Co. KG), Thomas Scholl (Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG), Dr. Michael Löken (FRABA GmbH), Claus Tessari und Holger Schilling (TR-Electronic GmbH), Jonas Urlaub (Fritz Kübler GmbH), Dr. Heiner Flocke, Vorstandsvorsitzender (iC-Haus GmbH), Tobias Hanß (Wachendorff Automation GmbH & Co. KG), Jörg Paulus, Vorstand (FRABA GmbH), Reiner Berger (Kollmorgen Europe GmbH), Hartmut Unverricht (Balluff GmbH), Daniel Kleiner (Baumer IVO GmbH & Co. KG), Dr. Martin Linden und Alexander Ehnert, Schatzmeister (Hengstler GmbH))

Ihre Ansprechpartner für weitere Fragen (Mitglied iC-Haus GmbH):

Dr. Heiner Flocke, Vorstandsvorsitzender (Tel -102)

Marko Hepp, Geschäftsführer BiSS Association e.V. (Tel -302)

BiSS Association e.V. i.G., Am Kuemmerling 18, 55294 Bodenheim, Deutschland

Tel. +49 6135/9292-600

Web: www.biss-interface.com

Fax +49 6135/9292-192

E-Mail: support@biss-interface.com